

# PLAN DER KATHEDRALE

- AA Almosenhaus (Eingang des Museums)
- BB Sakristei der Chorknaben (Museum)
- CC Gotischer Kapitelsaal (Museum)
- DD Treppe zum Domarchiv
- EE Barocker Kapitelsaal (Museum)
- FF Kreuzgang (Museum)
- GG Neue Säle (Ausgang des Museums)
- PM Große Kanzel

- A ✗ Dreifaltigkeitskapelle (kein Zugang)
- B ✗ Königskapelle (Antoni Gaudí) (kein Zugang)
- C ✗ Sankt Gabriel Kapelle (kein Zugang)
- D ✗ Sankt Eulalia Kapelle (kein Zugang)
- E Allerheiligstenkapelle  
(vormals Sankt Peter - Miquel Barceló 2007)
- F Sankt Antonius von Padua Kapelle  
(vormals Sankt Wilhelm)
- G Gottesmutterkapelle der Dornenkrone  
(vormals Passionskapelle)
- H Sankt Martin Kapelle
- I Sankt Bernhard Kapelle
- J Kapelle de Aufnahme Mariens in den Himmel  
oder ULF v. d. Grada (Clastra)
- K Herzjesukapelle (vormals Sankt Vinzenz)
- L Sankt Benedikt Kapelle
- LL Baptisterium
- M Petruskapelle
- N Kapelle der Unbefl. Empfängnis
- O Sankt Sebastian Kapelle
- P Sankt Josef Kapelle
- Q Treppe des Glockenturms
- R Atrium der Chorknabenkapelle  
(vormals Katharinenkapelle)
- S Pietà-Kapelle  
(vormals Sankt Anna und Sankt Jakob)
- T Treppe zur Hauptorgel
- U Kapelle der Kreuzabnahme  
(vormals Sankt Cecilia)
- V Hyronimuskapelle  
(vormals Sankt Luzie und Sankt Magdalena)
- W Fronleichnamkapelle
- X ✗ Treppe zur Dreifaltigkeitskapelle (kein Zugang)
- Y ✗ Hauptsakristei (kein Zugang)
- Z ✗ Außensakristei (kein Zugang)



GPS: Breitengrad: N 39 34.049 / Längengrad: E 2 38.892

## Öffnungszeiten

1. April -31. Mai / Oktober:  
Montag bis Freitag  
von 10:00 bis 17:15 Uhr

1. Juni - 30. September:  
Montag bis Freitag  
von 10:00 bis 18:15 Uhr

2. November - 31. März:  
Montag bis Freitag  
von 10:00 bis 15:15 Uhr

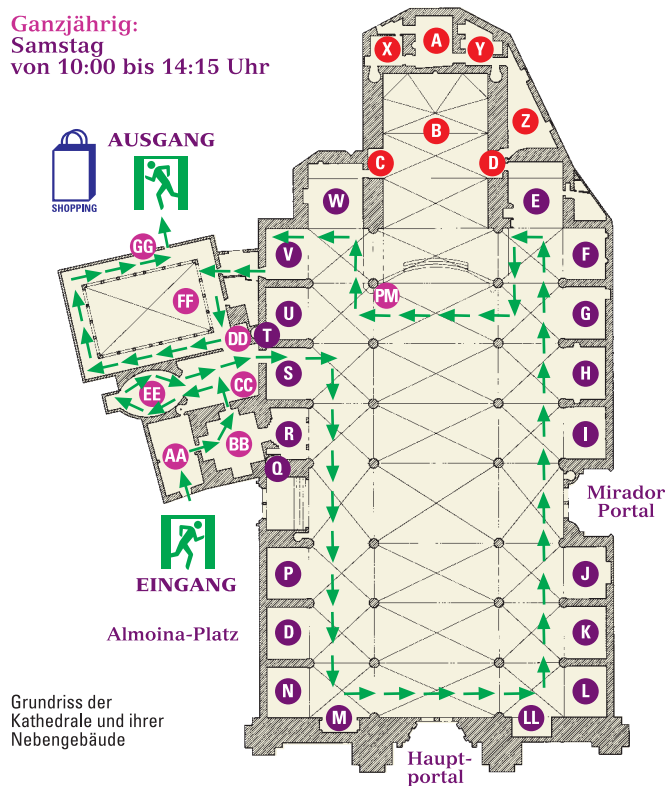
Ganzjährig:  
Samstag  
von 10:00 bis 14:15 Uhr

## Messzeiten

Sonntag und an Hochfesten:  
9:00 / 10:30 / 12:00  
13:00 / 19:00 Uhr

Montag bis Freitag:  
9:00 Uhr

Samstags:  
9:00 und 19:00 Uhr



Grundriss der Kathedrale und ihrer Nebengebäude

## Dankeschön für Ihren Besuch



Auskunft und Kontakt:

**902 022 445**  
catedraldemallorca.org



Ihr Begleitblatt



# WILLKOMMEN IN DER KATHEDRALE



Der Bischof von Mallorca und das Domkapitel heißen Sie herzlich willkommen.



**KATHEDRAL DE MALLORCA**



Ansicht des Museums **CC**

**D**er christliche Glauben ist seit dem 5. Jh. auf der Insel präsent. Unsere Kathedrale ist sein erhabenstes Wahrzeichen.

Der Besuch dieser Kathedrale ist ein ästhetisches Erlebnis, regt den Geist an und legt den

Glauben nahe. Lassen Sie Ihre Seele aufschwingen zum Licht und zur Schönheit, entlang der schlanken Säulen bis hinauf in die Gewölbe.

Die Synode von Karthago im Jahre 484 nennt unter den Teilnehmern den Bischof von Mallorca, Hefias. Es ist der älteste Schriftbeleg für christliches Leben dieser Diözese.

Erst in der Neuzeit des Jahres 1601 konnte Bischof Joan Vich i Manrique das der Unbefl. Empfängnis gewidmete Hauptportal segnen - 3 Jh. nach Beginn der Bauarbeiten an der Kathedrale.

1851 beschädigte ein Erdbeben die Hauptfassade, die von Juan B. Peyronet restauriert wurde.

Vor gut einhundert Jahren, genau von 1904 bis 1914, gestaltete Antoni Gaudí im Auftrag des Bischofs Pere Joan Campins den Innenraum der Kathedrale um.

Nur wenige Jahre zurück (2007) liegt die Arbeit des mallorquinischen Künstlers aus Felanitx, Miquel Barceló, der die Allerheiligstenkapelle völlig neugestaltet hat.



Allerheiligstenkapelle, von Miquel Barceló gestaltet **E**



**I**n den gotischen Kathedralen vereinigt das Licht all ihre Elemente und verklärt sie. Das intensive mediterrane Licht unserer Kathedrale schafft ein Klima wie im himmlischen Jerusalem, dessen Licht Gott selbst ist.

Insgesamt 61 Kirchenfenster bringen Licht in unsere Kathedrale. Im Hauptschiff zeigen sie die ganze Schöpfung als einen einzigen Lobgesang auf den Schöpfer.

In den Seitenschiffen geben sie Szenen des Alten und des Neuen Testaments wieder.

Auch einige Seitenkapellen sind befenstert; erst kürzlich schuf der mallorquinische Künstler Miquel Barceló die fünf Glasfenster der umgestalteten Allerheiligstenkapelle.

Fünf Rosettenfenster lenken im Kirchenschiff den Blick auf sich - das größte, aus dem 14. Jh., durchmisst 11,15 m und weist auf

# Kathedrale der Eucharistie, des Meeres, des Lichtes und des Raumes



Zentrales Kirchenschiff **M**

**I**m Jahre 902 nehmen die Araber Mallorca ein und tolerieren die christlichen Gemeinden, die von Bischöfen aus Katalonien regiert werden.

1229 erobert König Jakob I die Insel zurück. Der ihn begleitende Bischof Ramon de Torrella weiht die Moschee vor dem arabischen Regierungssitz (Almudaina-Palast) der Jungfrau.

Jakob II verfügt 1306 testamentarisch seine Beisetzung in

der Dreieinigkeitskapelle der Kathedrale von Mallorca, mit deren Bau gerade begonnen wurde.

**A**ntoni Gaudís Reform der Kathedrale geschah auf Bitten des Bischofs Pere Joan Campins. Dessen Vorgaben lauteten, dem Bischofsstuhl sichtbar die Vorsitzfunktion über die ganze Kathedrale zu geben, Altar und Chorgestühl der Priester zusammenzulegen und das Kirchenschiff den Gläubigen freizuhalten.

Antoni Gaudí arbeitet von 1904 bis 1914 in Palma. Er verlegte den Hauptaltar, der die Kathedra verdeckte, und umgab sie, unterstützt von Josep M<sup>a</sup> Jujol, mit großflächigen Kramikverzierungen an der Rückwand. Den Altar stellte er in die Mitte der Apsis, u-förmig eingerahmt vom Chorgestühl, das zuvor im Hauptschiff einen zentralen Platz eingenommen hatte, der damit frei wurde.



Der Baldachin von Antoni Gaudí **B**

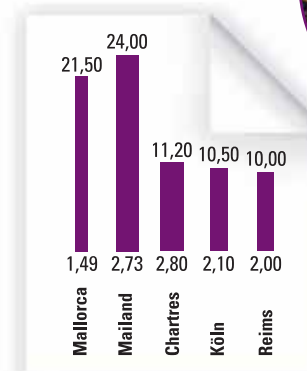


Kirchenfenster **K**

den Morgenstern, Sinnbild des auferstandenen Christus.



Zentrales Rosettenfenster **B**



Vergleich von Säulendurchmesser und -höhe. Angaben in Metern.

